

Neurologische Balance

Wer heute ohne Einschränkung von sich sagen kann: „Ich fühle mich wohl und voll leistungsfähig“, gehört zu einer beneidenswerten Minderheit. Berufliche Stresssituationen, einseitige Arbeitshaltung, fehlende Bewegung, unausgewogene Ernährung oder erlittene Traumata machen das Leben schwer. Gefährliche Herz- und Kreislauferkrankungen, Muskel-, Wirbelsäulen- und Gelenkfehlfunktionen, chronische Schmerzsyndrome oder Stoffwechselstörungen sind nicht selten die Folge.

Während herkömmliche Therapieverfahren jedoch oft nur die Symptome erkennen und behandeln, ist das Wiederherstellen der neurologischen Balance ein einzigartiger Ansatz von Wellness und Gesundheit. Er basiert auf Therapieformen ohne Nebenwirkungen und spürt die oftmals sehr weitreichenden Ursachenketten der Funktionsstörungen im menschlichen Körper auf. Die Zielsetzung ist es, dem Einzelnen zu helfen, sein unbegrenztes, in ihm selbst liegendes Potential wieder zu entdecken und eine Verbindung zwischen Körper und Geist herzustellen.

Auf der Basis sanfter Behandlungsmethoden, die sich in den USA bereits seit mehr als einhundert Jahren als fester Bestandteil des Gesundheitssystems etabliert und bewährt haben, behandeln wir den Menschen und nicht nur seine Erkrankung.

Vor über einhundert Jahren in den USA entwickelt, beruhen die Chiropraktik und Osteopathie auf der Erkenntnis, dass das Nervensystem jede Körperfunktion und alle Organsysteme koordiniert und kontrolliert. Der Zweck der Chiropraktik ist die Erkennung und Beseitigung von vertebrealen Subluxationen (funktionelle Nervenstörungen), um im Körper des Patienten eine bestmögliche Funktion zur optimalen Entfaltung von Gesundheit und Vitalität zu gewährleisten. Auch wenn es bis heute keine wissenschaftlich gesicherte Erklärung des Phänomens der vertebrealen Subluxation gibt, so haben doch unzählige Studien die Wirksamkeit des Konzeptes der Chiropraktik bewiesen.

Was machen wir, wenn wir nach Subluxationen bei Patienten suchen?

Zuerst führen wir eine Wirbelsäulenanalyse unter Zuhilfenahme verschiedener Werkzeuge und Techniken durch. Die Analyse der Haltung mittels Spinalyser, der Beweglichkeit mittels Palpation, Muskeltest, Beinlängencheck, Elektromyographie, Thermographie, Muskel- und Durchblutungs-Asymmetrien sowie die Nutzung bildgebender Verfahren helfen zu bestimmen, ob und wo eine Subluxation vorhanden ist. Trotz all dieser Werkzeuge wird nicht die Subluxation an sich, sondern deren Auswirkung beobachtet.

Nach dieser Beobachtung erfolgt eine chiropraktische Justierung, wobei der Chiropraktor einen sanften spezifischen Druck an der betroffenen Stelle der Wirbelsäule anwendet, um diese zu beseitigen. Dieses kann mit der Hand oder mit Hilfe spezieller Instrumente oder Spezieltischen erfolgen. Eine chiropraktische Justierung ist kein „Einrenken“ mit groben Drehbewegungen und lauten Knackgeräuschen. Ihr Ziel ist die Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes und einer Steigerung des geistigen und körperlichen Potentials des Patienten.

Chiropraktik ist keine ausschließliche Methode zur Therapie von Wirbelsäulenerkrankungen und Schmerzen. In vielen tausend Studien wurde die Wirksamkeit von Chiropraktik und Osteopathie bei körperlichen und geistigen Dysfunktionen wie Asthma bronchiale, Nasen- und Nasennebenhöhlenerkrankungen, Schwindel und Sehstörungen, Tinnitus, Magen- und Darmstörungen, Herzerkrankungen, Durchblutungsstörungen, Kopfschmerzen und Migräne, Depression, ADS/ ADHS und psychosomatischen Erkrankungen bewiesen und dient der Prophylaxe von Erkrankungen.

In den USA, wo diese Therapieformen etabliert sind, ist zum Beispiel die Zahl der Bandscheiben-Operationen 7 x kleiner als in Deutschland.

Die neurologische Balance wiederherzustellen, setzt ein weit über die Schulmedizin hinausreichendes Verständnis der Funktion des menschlichen Körpers voraus und umfasst auch ergänzende Behandlungsstrategien wie Akupunktur, orthomolekulare Substituierung und Ernährungs- und Verhaltensoptimierung.

Im Verlauf der Therapie werden Patienten umfassend hinsichtlich ihres Ernährungsverhaltens, ihrer Trainingsmöglichkeiten und ihrer mentalen Gesundheit beraten. Die Ratschläge des Arztes bezüglich einer ausgewogenen Lebensführung helfen dem Patienten, seine wieder erworbene Gesundheit zu erhalten.